download unter www.zobodat.at

Ein weiterer Beitrag zur Kenntnis der chilenischen Arten der Bienengattung *Corynura* M. Spin. (Hym.).

Von **J. D. Alfken**, Bremen.

In meiner Arbeit „Die mir bekannten chilenischen Arten der Bienengattung *Corynura* M. Spin.", Dtsch. Ent. Ztschr., p. 145-163, 1926, konnte ich mich über 9 Arten dieser Gattung verbreiten, von denen mir im weiblichen Geschlechte alle 9, im männlichen nur 5 bekannt waren. Mittlerweile sind mir meist aus den Sammlungen im Zool. Mus. Berlin die bisher noch unbeschriebenen ♂ von 3 der schon behandelten Arten und beide Geschlechter einer 10. Art zu Gesicht gekommen.

In der oben erwähnten Arbeit habe ich *C. ampliata* Alfk. als Synonym zu *C. haemorrhoa* Vach. gestellt. Dies ist, wie ich nunmehr erkannt habe, ein Irrtum gewesen. Vachal gibt von seinem *Halictus haemorrhous* an, daß nur die Platten 5 und 6 des Hinterleibs rot gefärbt sind. Weiter wird von der Farbe des Hinterleibs nichts angegeben; ich nehme an, daß sie blauschwarz ist. Wenn dies zutrifft, so ist die Vachal'sche Art mit *Halictus apicatus* Sich., von dem ich 2 ♀ untersuchen konnte, gleich zu setzen.

Die von mir, a. a. O. S. 156, als *C. placida* F. Smith behandelte Art dürfte auch nicht auf die Smith'sche Art zu beziehen sein; da Smith den Thorax bei dieser blau nennt. Bei der von mir als *C. placida* aufgefaßten Art ist das Mesonotum jedoch rein schwarz gefärbt. Ich nehme für diese Art nunmehr den von mir, a. a. O. S. 162, vorgeschlagenen Namen *C. heterochlora* an.

Unter Berücksichtigung der nunmehr hinzukommenden Arten gebe ich nachstehend einen erweiterten Bestimmungsschlüssel und die Beschreibungen der bisher noch nicht und einiger ungenügend bekannt gemachten Arten.

Zu meiner Diagnose der Gattung *Corynura*, a. a. O. S. 147, sei noch bemerkt, daß der innere Sporn der Hinterschienen nicht ungezähnt, sondern mit 3-4, nur bei starker Vergrößerung sichtbaren, borstenartigen Zähnchen besetzt ist. Die Anzahl der Zähnchen scheint bei den einzelnen Arten verschieden zu sein.

Bestimmungsschlüssel.

♀.

1. Mesonotum seitlich vor den Flügelschüppchen ohne auffallenden Haarbüschel. Hinterrand der 2. und 3. Rückenplatte des Hinterleibs seitlich nicht gelb gefleckt. Hinterleib seitlich am Grunde nicht querwulstig 2

download unter www.zobodat.at

— Mesonotum seitlich vor den Flügelschüppchen mit großem, gelbem oder rotgelbem Haarbüschel bekleidet. Hinterrand der 2. und 3. Rückenplatte des Hinterleibs seitlich hellgelb gefärbt, die 2.-4. Platte seitlich am Grunde mit weißem Filzfleck. 1. Rückenplatte seitlich am Grunde mit einem Querwulst, die Seiten hinter dem Wulst zerstreut und grobrunzelig punktiert. 9,5 mm lang *C. cristata* F. Smith.

2. Hinterleib ganz oder teilweise rot gefärbt 3

— Hinterleib schwarz oder schwarzbraun gefärbt . 7

3. Kopf und Thorax nicht rein schwarz, wenigstens einer von beiden ganz oder teilweise blau oder erzgrün gefärbt. Kopfschild in der Mitte ohne Querleistchen 4

— Kopf und Thorax rein schwarz gefärbt. Kopfschild sehr kurz, breiter als lang, vorn in der Mitte mit einer kleinen Querleiste. Mesonotum wachsartig glänzend. Mittelfeld des Mittelsegments mehr oder weniger deutlich mikroskopisch fein lederartig gerunzelt, am Grunde mit vereinzelten, sehr feinen Längsrunzeln, in der Mitte mit feinem Längskiel; bei einem Stück ohne besondere Skulptur. Hinterleib oben und unten leuchtend rot, hier und da auf den Rückenplatten ein vereinzeltes schwarzes Fleckchen oder Strichelchen. 8,5-11,5 mm lang . *C. rubella* Hal.

4. Stirnschildchen fast eben oder nur wenig gewölbt, nahezu glanzlos, fein lederartig gekörnt, Mesonotum schwarz, höchstens im Umkreise blau schimmernd . . . 5

— Stirnschildchen deutlich gewölbt, glänzend, nicht oder kaum lederartig gekörnt. Mesonotum erz- oder blaugrün 6

5. Hinterleib mit Ausnahme eines kleinen schwarzen Fleckens an den Seiten der Rückenplatten rot gefärbt, weniger leuchtend als bei der vorigen Art. 7,75-8,5 mm lang (*C. placida* Alfk., nec Smith) *C. heterochlora* Alfk.

— Hinterleib blauschwarz, die Rücken- und Bauchplatten 4-6 rot, die 4. seitlich am Grunde blauschwarz gefärbt. 6-8 mm lang . (*C. haemorrhoa* Vach.) *C. apicata* Sich.

6. Mesonotum hellerzgrün gefärbt, dicht abstehend graugelb behaart, seitlich dicht und ziemlich stark punktiert. Hinterleib mattrot, mehr gelbrot, die 1. Rückenplatte mehr oder weniger schwarz gefärbt oder gefleckt, die 2.-4. seitlich am Grunde meist mit Spuren von weißen Filzflecken. Mittelfeld des Mittelsegments gleichmäßig dicht körnig punktiert, am Grunde in der Mitte mit 2 kaum erkennbaren Längskielchen. Kopfschild vorgezogen und aufgeworfen. Flügel gelbrot getönt, Mal rotgelb. 8,5-10 mm lang *C. corynogastra* M. Spin.

download unter www.zobodat.at

— Mesonotum dunkelblau oder dunkelerzgrün gefärbt, dünn abstehend schwarzbraun behaart, seitlich sehr fein und zerstreut punktiert. Hinterleib veränderlich gefärbt, die erste Rückenplatte ganz oder mit Ausnahme des roten Endrandes schwarz, die übrigen Platten schmutzigrot, mehr oder weniger verdunkelt, bei einem Stück ist der Hinterleib von der 2. Rückenplatte an blaugrün mit Purpurglanz, nur der Endrand der 5. und die 6. ganz sowie die beiden letzten Bauchplatten rot. 2.-4. Platte seitlich am Grunde mit sehr schwach ausgebildeten weißen Filzflecken. Mittelfeld des Mittelsegments ohne Skulptur, in der Mitte mit sehr feinem Längskiel. Kopfschild weder vorgezogen noch aufgeworfen. Flügel schwach gebräunt, Mal hellbraun, an der Randader dunkelbraun. 7,75-8,5 mm lang
(*C. haemorrhoa* Alfk., nec Vach.) *C. ampliata* Alfk.

7. Gesicht schwarz gefärbt, manchmal schwach grün oder blau schimmernd. Mesonotum glanzlos 8

— Gesicht dunkelerzgrün oder blau gefärbt. Mesonotum mehr oder weniger stark glänzend 9

8. Mesonotum schwach violett schimmernd, außerordentlich fein und dicht lederartig gerunzelt, etwas wachsartig glänzend, ziemlich dünn und abstehend schmutziggrau behaart. Mittelfeld des Mittelsegments ohne besondere Skulptur, mikroskopisch fein und äußerst dicht körnig, manchmal mit sehr feinem Mittelkiel. 2.-4. Rückenplatte des Hinterleibs seitlich am Grunde mit dichten weißen Haarflecken bekleidet, die niedergedrückten Endränder ziemlich breit braun durchscheinend. Flügelmal in der Mitte braun durchscheinend. 7-8 mm lang . . . . . *C. herbsti* Alfk.

— Mesonotum schwarz gefärbt, sehr schwach grünlich schimmernd, fast ohne erkennbare Skulptur, hier und da mit einem eingestochenen Pünktchen. Mittelfeld des Mittelsegments (wie das Schildchen und Hinterschildchen) dunkelblau gefärbt, mikroskopisch fein gekörnt und mit äußerst feinem Mittelkiel. Hinterleib schwarz, schwach blau schimmernd, die Hinterränder der Rückenplatten schwach braun durchscheinend, die Seiten ohne weiße Filzflecke. Flügelmal braunschwarz, in der Mitte nicht durchscheinend. Kleinste Art. 5-5,5 mm lang . . . *C. lepida* Alfk.

9. Stirn, Scheitel, Mittelsegment und Thoraxseiten dunkelerz- oder blaugrün. Mesonotum schwach purpurfarben schimmernd, glänzend, mit kaum wahrnehmbarer Skulptur, hier und da fein eingestochen punktiert, sehr dünn behaart. Mittelfeld des Mittelsegments ohne Skulptur und ohne

download unter www.zobodat.at

Mittelkiel. Hinterleib schwarz, ein wenig violett schimmernd. 1.-3. Rückenplatte des Hinterleibs seitlich am Hinterrande, die 4. am ganzen Hinterrande mit dünnen, weißlichen Wimperhärchen besetzt, die Hinterränder sämtlich mehr oder weniger breit braun durchscheinend. 6-7,5 mm lang . . . *C. chloromelas* Alfk.

— Kopf, Thorax und Mittelsegment erzgrün gefärbt. Kopfschild viel breiter als hoch, äußerst fein und dicht lederartig punktiert und außerdem hier und da mit einem eingestochenen Pünktchen versehen, am Grunde grün, in der Mitte gelb und rot, vorn purpurn gefärbt. Mesonotum mikroskopisch fein lederartig gekörnt und außerordentlich fein und zerstreut punktiert, locker abstehend graugelb behaart. Hinterleib dunkelrotbraun, die Hinterränder durchscheinend, die Seiten der Rückenplatten am Grunde mit Spuren von weißem Filzbelag. Flügelmal rotbraun. 6 mm lang *C. spadiciventris* Alfk.

♂.

1. Mesonotum seitlich vor den Flügelschüppchen ohne auffallenden Haarbüschel. Hinterleib nach vorn deutlich verschmälert, mehr oder weniger keulenförmig, Hinterränder der Rückenplatten nicht gelb durchscheinend und ohne weiße Filzflecke darunter, 1. und 2. Platte nicht grob punktiert 2

— Mesonotum seitlich vor den Flügelschüppchen mit dichtem, gelbem Haarbüschel, Hinterleib nach vorn nur wenig verschmälert, nicht keulenförmig. Hinterränder der Rückenplatten des Hinterleibs gelb durchscheinend, die Vorderränder dicht weiß befilzt, letzteres nur bei ausgezogenen Platten sichtbar. 1. Platte grob und zerstreut punktiert, vorn steil abfallend und scharf gerandet; 2. und 3. Platte am Grunde flach eingedrückt. 11 mm lang *C. cristata* F. Smith.

2. Hinterleib mehr oder weniger rot gefärbt 3

— Hinterleib schwarz oder schwarzbraun gefärbt 7

3. Kopf, Thorax und Beine mehr oder weniger blau oder erzgrün, bei einer Art das Mesonotum schwarz gefärbt . 4

— Kopf, Thorax und Beine rein schwarz gefärbt. Mesonotum glanzlos, sehr dicht körnig punktiert, schwarz behaart. Mittelfeld des Mittelsegments glänzend, ziemlich stark wellig gerunzelt. Die Fühler vom 3. Gliede an, die Schenkelspitzen, Schienen und Füße und die 3 ersten Rücken- und Bauchplatten des Hinterleibs schön rot gefärbt. Flügelschüppchen schwarz gefärbt. 10-13 mm lang *C. rubella* Hal.

download unter www.zobodat.at

4. Mesonotum schwarz gefärbt, höchstens im Umkreis ein wenig blau schimmernd . . . 5
— Mesonotum blau- oder erzgrün gefärbt . . . 6
5. 1. Rückenplatte des Hinterleibs mit 2 runden, gelbroten Flecken und der Hinterrand gelbrot gesäumt. 2. und 3. Platte gelbrot gefärbt, mit breitem, schwarzem Mittelstreifen. 11 mm lang . . . *C. heterochlora* Alfk.
— Hinterleib nur am Ende rot gefärbt. 2. Rückenplatte am Endrande, 3. auf der Scheibe schwach rötlichbraun durchscheinend. 8 mm lang . . *C. apicata* F. Smith.
6. Kopf lang, wie der Thorax hellerzgrün gefärbt. Mesonotum dicht und lang gelbbraun behaart. Hinterleib ausgedehnt rot gefärbt. Hintere Bauchplatten schwach eingedrückt. 9-11 mm lang . . *C. corynogastra* M. Spin.
— Kopf wie der Thorax blaugrün gefärbt. Mesonotum dünn und kurz grauweiß behaart. Hinterleib weniger rot, ausgedehnt schwarz gefärbt. Hintere Bauchplatten tief eingedrückt. 7-9 mm lang . . . *C. ampliata* Alfk.
7. Kopf und Mesonotum nicht dunkel erzgrün gefärbt 8
— Kopf und Mesonotum dunkel erzgrün gefärbt, letzteres glanzlos, außerordentlich dicht und mikroskopisch fein lederartig gerunzelt. Schildchen glänzend, zerstreut punktiert. Mittelfeld des Mittelsegments blauschwarz, ohne auffallende Skulptur und ohne Mittelkiel. Hinterleib glänzend, wie die Beine schwarzbraun gefärbt. Füße und Unterseite der Fühlergeißel rotgelb gefärbt. 6,5 mm lang . *C. spadiciventris* Alfk.
8. Mesonotum völlig glanzlos, sehr dicht und ziemlich stark körnig punktiert, einfarbig schwarz. Mittelfeld des Mittelsegments glänzend, mit gut ausgebildeten welligen Längsrunzeln. Hinterleib mit breiten, braunen, durchscheinenden Hinterrändern, 2.-4. Rückenplatte seitlich am Grunde mit dünnem weißem Filzbelag, der dem dichten beim ♀ entspricht. Kopf und Schildchen schwarz gefärbt. Füße und Unterseite der Fühlergeißel dunkelbraun gefärbt, manchmal kaum aufgehellt. 9-10 mm lang . *C. herbsti* Alfk.
— Mesonotum glänzend, zerstreut und sehr fein punktiert, vor dem Schildchen schwarzblau gefärbt. Mittelfeld des Mittelsegments matt, mit schwach ausgebildeter Skulptur, am Grunde mit Spuren einer Runzelung, mit oder ohne schwachem Mittelkiel. Hinterleib mit undeutlichen braunen Hinterrändern, ohne Filzbelag seitlich auf den Rückenplatten. Kopf und Schildchen schwarzblau gefärbt. Füße und Unterseite der Fühlergeißel gelbrot gefärbt. 7,5-8 mm lang *C. chloromelas* Alfk.

download unter www.zobodat.at

C. cristata F. Smith. — ♂. 11 mm lang. Kopf und Thorax dunkelgrünblau, Hinterleib schwarz gefärbt. Kopf lang; Kopfschild vorgezogen, wie das Stirnschildchen gewölbt, glänzend, zerstreut und ziemlich stark punktiert. Gesicht unterhalb der Fühler mehr oder weniger dicht graugelb behaart. Fühlerschaft schwarz oder grünschwarz, Geißel rotbraun, die einzelnen Glieder stark gewölbt, die letzten am stärksten. — Mesonotum seitlich am Grunde vor den Flügelschüppchen mit dichtem, gelbem Haarbüschel, auf der Scheibe vorn schwach, hinten stärker glänzend, vorn dicht, hinten weniger dicht punktiert. Schildchen glänzend, fast zweihöckerig. Mittelfeld des Mittelsegments mit feinen, etwas welligen Längsrunzeln. — Hinterleib nicht gestielt, aber nach hinten breiter werdend, die glatten niedergedrückten Endränder heller oder dunkler gelbrot gefärbt. 1. Rückenplatte am Grunde steil, fast senkrecht abfallend, scharf gerandet; auf der Oberfläche außerordentlich grob narbig punktiert, vor dem Hinterrande etwas wulstig aufgeworfen. 2. Platte am Grunde in der Mitte eingedrückt, glanzlos, dicht und fein gerunzelt, im übrigen glänzender, in der Mitte fein, seitlich grob und zerstreuter punktiert. 3. Platte ebenfalls am Grunde eingedrückt, fein gerunzelt und außerdem in der Mitte gekielt; Punktierung schwächer als auf der 2. Platte. Die übrigen Platten glänzender als die 3 ersten, vor den niedergedrückten Endrändern mit einigen steifen Haaren besetzt. 2.-5. Platte am Grunde seitlich mit dichtem grauweißem Filzfleck. Ist dieser von den Hinterrändern der vorhergehenden Platten bedeckt, so scheint es, als ob die Platten seitlich hellgelbe Flecken tragen. Hinterränder der Bauchplatten breit gelb gefärbt. Flügel schwach getrübt, Adern dunkelbraun, Mal gelbbraun.

Conquénes, 14. März 1900. 1 ♂ (Schönemann).

C. heterochlora Alfk. — ♂. 11 mm lang. Kopf lang, dunkelblaugrün. Kopfschild vorgezogen, glanzlos, schwach gewölbt, sehr fein gekörnt und außerdem fein und zerstreut punktiert. Stirnschildchen gewölbt, glanzlos, fein gekörnt und hier und da mit einem Pünktchen besetzt. Mesonotum schwarz gefärbt, seidig glänzend, kurz schwarz behaart, mikroskopisch fein und dicht punktiert. Schildchen schwach glänzend, außerordentlich dicht und fein punktiert, dunkelblaugrün gefärbt. Mittelsegment dunkelblau gefärbt; Mittelfeld fein netzartig gerunzelt, in der Mitte fein gekielt, hinten erhaben gerandet; Seitenfelder und Stutz dicht gelbbraun behaart. Hinterleib schwarz gefärbt, 1. Rückenplatte etwa in der Mitte mit 2 runden, gelbroten Flecken und der Hinterrand breit gelbrot gefärbt; 2. und 3. Platte gelbrot gefärbt, mit breitem schwarzem Mittelstreifen, von dem hinten vor dem niedergedrück-

download unter www.zobodat.at

ten Endrande ein breiter Querstreif abzweigt (die schwarze Zeichnung wie ein umgekehrtes T). Die letzten Platten am Hinterrande gelbrot gefärbt, die Endplatte hinten abgestutzt. Bauchplatten kaum eingedrückt, die 5. und 6. am Hinterrande ein wenig eingeschnitten. Beine braunrot, Hüften, Schenkelringe und Grund der Schenkel mehr oder weniger schwarzblau gefärbt. Fühler oben schwarz, unten dunkelrotbraun. Flügel ziemlich stark rauchig getrübt, Mal rotbraun.

Comudes, Sept. 1901. 1 ♂ (Schönemann).

C. apicata Sich. (*haemorrhoa* Vach.). — ♀. 6-8 mm lang. Kopf schwarzgrün, Thorax an den Seiten und unten, Mittelsegment und Hinterleib blauschwarz gefärbt, an letzterem die Rücken- und Bauchplatten 4-6 rot, die 4. seitlich am Grunde blauschwarz, die Hinterränder der ersten 3 Rückenplatten dunkelrotbraun durchscheinend. — Mesonotum schwarz gefärbt, im Umkreis mit schwachem blauem Schimmer. — Kopf mäßig lang, Kopfschild vorgezogen, glanzlos, eben, außerordentlich fein und dicht gekörnt und hier und da punktiert. Stirnschildchen schwach gewölbt, wie der Kopfschild skulptiert. Fühler schwarz, Geißel unten hellgelbrot. — Mesonotum seidig glänzend, mikroskopisch fein und dicht gekörnt, kurz schwarz behaart. Schildchen eben, etwas deutlicher gekörnt als das Mesonotum. Hinterschildchen dicht abstehend behaart. — Pleuren, Sternum und Seiten des Mittelsegments dünn grau behaart. — Hinterleib oval, glänzend, die Rückenplatten vor den niedergedrückten Endrändern mikroskopisch fein und dicht quergerieft, die Endränder selbst sehr glatt und ohne Skulptur. Bauchplatten dicht abstehend grau behaart. Beine schwarz, die letzten Fußglieder rotbraun gefärbt. Schienenbürste oben schwarz oder braunschwarz, unten grauweiß. Flügel ein wenig getrübt; Adern und Mal rotbraun, dunkelbraun umrandet; Schüppchen braungelb.

Der Typus dieser von Sichel in „Reise der Novarra" beschriebenen Art müßte sich im Naturhist. Museum Wien befinden. Wie Herr Kustos Dr. F. Maidl mir mitteilte, ist er dort nicht aufzufinden. Ich erhielt aber von ihm ein von P Herbst als *Halictus apicatus* Sich. bestimmtes und von diesem im Sept. 1903 bei Concepcion gesammeltes ♀ zur Ansicht. Außerdem konnte ich 1 ♀, bezettelt „Süd-Chile, Engessa", vom Zool. Museum in Berlin einsehen.

C. corynogastra M. Spin. — ♂. 9-11 mm lang. Kopf lang, erzgrün gefärbt. Kopfschild vorgezogen und aufgeworfen, wie das Stirnschildchen glänzend, zerstreut und stark punktiert. Gesicht, besonders der Kopfschild, dicht gelblich behaart. — Mesonotum

download unter www.zobodat.at

glanzlos, erzgrün gefärbt, dicht und lang gelbbraun behaart, außerdem sehr dicht und fein lederartig gerunzelt und sehr dicht und fein punktiert. Schildchen in der Regel eben. Hinterschildchen dicht struppig gelbbraun behaart. — Hinterleib veränderlich, in größerer Ausdehnung rot gefärbt. Beine rot, Hüften, Schenkelringe und Schenkel, letztere mit Ausnahme der Spitze, grünblau gefärbt; Hinterschienen in der Mitte mehr oder weniger verdunkelt, manchmal schwarzbraun gefleckt, selten ganz so gefärbt. Letzte Rückenplatte am Ende flach ausgerandet. 1. Bauchplatte stumpf gekielt, 2. eben, die übrigen schwach eingedrückt. Flügel gelblich getrübt, Mal strohgelb.

Conquénes, 14. März 1900 2 ♂; 16. Jan. 1900 1 ♂. — Contulmo, 4. Jan. 1901 1 ♂; 16. Mai 1903 1 ♂ (Schönemann).

C. ampliata Alfk. — ♂. 7-9 mm lang. Kopf wie auch beim ♀ kurz, blaugrün gefärbt. Kopfschild weder vorgezogen noch aufgeworfen, glänzend, wie das Stirnschildchen, dichter und feiner als bei *C. corynogastra* M. Spin. punktiert. Gesicht dünn weißlich behaart. — Mesonotum schwach glänzend, blau oder blaugrün gefärbt, manchmal etwas kupferfarben gefleckt, dünn und kurz grauweiß behaart, mikroskopisch fein lederartig gekörnt und außerdem außerordentlich fein, in der Mitte zerstreut, seitlich dichter punktiert. Schildchen in der Regel gewölbt, manchmal zweihöckerig. Hinterschildchen dünn grau behaart. — Hinterleib ebenfalls veränderlich, in größerer Ausdehnung schwarz, meist nur die 2. und 3. Platte rot gefärbt. Letzte Rückenplatte am Ende abgestutzt. 1. Bauchplatte mit einer wulstig gerandeten Längsfurche; 2. mit der Andeutung einer solchen versehen; die übrigen der Länge nach tief eingedrückt und in den Eindrücken mit rundlichem Grübchen. Beine rot, Hüften, Schenkelringe und Schenkel, letztere mit Ausnahme der Spitze, grünschwarz gefärbt.

Contulmo, 19. Apr. bis 1. Mai 1902 1 ♂; 8.-16. Mai 42 ♂. Conquénes, 22. Dez. 1897 1 ♂ (Schönemann).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: 92

Autor(en)/Author(s): Alfken Johann Dietrich

Artikel/Article: Ein weiterer Beitrag zur Kenntnis der chilenischen Arten der Bienengattung Corynuva M. Spin. (Hym.). 211-218